

9. Gibt es online auch Gruppensprecher, Literaturwart und andere Dienerinnen/Diener wie in den AA-Gruppen vor Ort?

Es gibt gewählte Gruppensprecher, Listenführer und deren Vertreter, auch weitere Dienste werden - je nach Meeting - besetzt. Jeder dient natürlich auch selbst durch seine Beiträge, und AA-Literatur wird von AA-Freundinnen und -Freunden eingestellt, welche sich dazu bereit erklärt haben. Dazu Links, wo AA-Literatur gekauft werden kann.

10. Online-Meeting und die Tische vor Ort - stehen die nicht miteinander in Konkurrenz?

Nein, in allen Online-Meetings werden Neuankömmlinge darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, auch in AA-Meetings vor Ort zu gehen. Einige Online-Meetings veröffentlichen im Meeting sogar Listen von Freundinnen und Freunden, die sich bereit erklärt haben, Neue in ihre f2f-Meetings mitzunehmen um die Hemmschwelle weiter zu senken.

Wichtig ist allein, dass AA überall dort Meetings anbieten kann, wo nach Hilfe gesucht wird.

*f2f bedeutet "face-to-face" = Meetings, bei denen wir uns gegenüber sitzen.



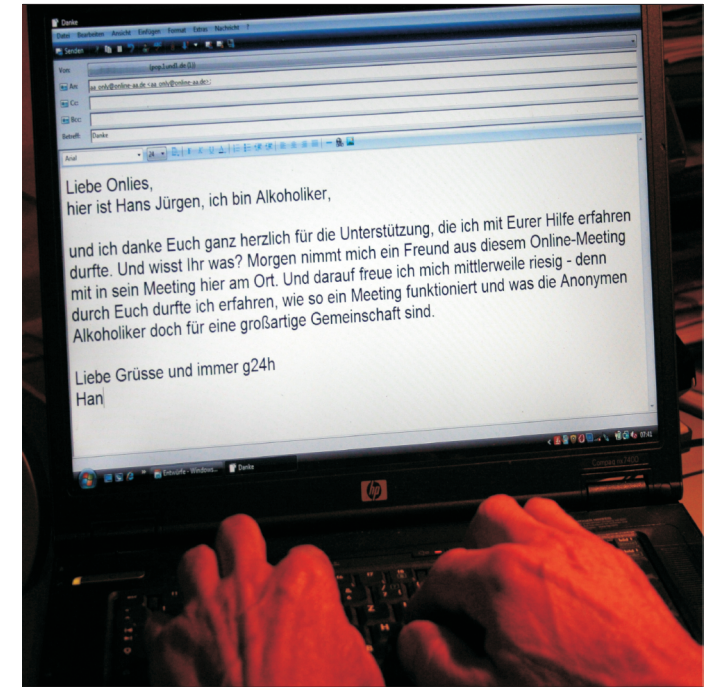
KONTAKT ZU DEN ONLINE-MEETINGS DER AA

www.anonyme-alkoholiker.de/content/041onl/041liste.php

Im Erste-Hilfe-Forum beantworten die Anonymen Alkoholiker erste Fragen rund um Probleme mit dem Alkohol oder Alkoholabhängigkeit - anonym!



e-Mail: erste-hilfekontakt@anonyme-alkoholiker.de



FRAGEN UND ANTWORTEN ZU ONLINE-MEETINGS BEI DEN ANONYMEN ALKOHOLIKERN.

EINE INFORMATION DER ONLINE-GRUPPE AA-ONLY BEI DEN ANONYMEN ALKOHOLIKERN.

INFORMATION NR. 1

Stand 12/2014 (© online-aa.de - unveränderter Nachdruck erwünscht)

FRAGEN UND ANTWORTEN ZU ONLINE-MEETINGS

WIR SIND DORT WO WIR GESUCHT WERDEN.

Online-Meetings verstehen sich nicht als Ersatz für die Meetings vor Ort. Online-Meetings sind aber eine sinnvolle Ergänzung dazu, denn sie senken die Hemmschwelle für das Aufsuchen einer Alkoholiker-Selbsthilfegruppe drastisch. Darüber hinaus kann man sie immer und überall relativ einfach erreichen. Für Menschen mit körperlichen Behinderungen, im Ausland oder in gruppenarmen Gegenden sind sie eine der wenigen Möglichkeiten überhaupt, an einem AA-Meeting teilzunehmen.

1. Online - sitzen da nicht Alkoholiker mit der Pulle neben dem Bildschirm?

Das kann im f2f*-Meeting aber nicht passieren.

AA kontrolliert das Trinkverhalten nicht, weder vor noch nach einem Meeting. AA streckt die Hand aus - wer die Hilfe annehmen will, der nimmt die Hand. Auch in den f2f-Meetings taucht manchmal jemand mit einer Alkohol-Fahne auf und wird deshalb nicht des Tisches verwiesen. Denn die einzige Voraussetzung zur Teilnahme an Meetings ist der Wunsch, mit dem Trinken aufzuhören.

2. Wie gehe ich damit um, dass ich beim Online-Meeting nicht sicher weiß, wer dort schreibt?

In einem f2f-Meeting weiß ebenfalls niemand genau, wer sein Gegenüber ist. Wer an Meetings teilnimmt, tut etwas für sich selbst. Ein geschriebenes Wort ist nicht weniger ernsthaft gemeint als ein gesprochenes. Ich kann zwar nicht sehen, wer da schreibt, jedoch kann ich jemanden im Laufe der Zeit auch im Netz gut kennenlernen. Durch die Online-Meetings sind bereits viele schöne, grenzüberschreitende Freundschaften entstanden.

3. Gibt es denn Menschen, die mit Hilfe von Online-Meetings trocken geworden sind?

Ja, die gibt es. Die Begründer der AA-Gruppen, Bill und Bob, kannten damals niemanden, der durch Gespräche trocken geworden war, aber es funktionierte dennoch bei ihnen. Ähnlich ist es heute mit der neuen Kommunikationsform via Internet. Oft ist bei den neuen Freundinnen und Freunden, welche in jungen Jahren zu AA kommen, das Online-Meeting der erste Einstieg. Von dort aus ist der Weg in die f2f-Meetings nicht mehr so schwer, weil durch den Erstkontakt im Netz schon etwas Vertrauen geschaffen wird. Die positiven Aussagen derjenigen, die in ihrer "Nur-Online-Zeit" mit dem Trinken aufhörten, sind Belege für die Wirksamkeit von Online-Meetings.

BEI DEN ANONYMEN ALKOHOLIKERN.

4. Wie kann ich an Online-Meetings teilnehmen? Brauche ich dafür einen besonderen Zugang?

Wer E-Mails empfangen und versenden kann, kann auch an einem Online-Meeting teilnehmen, wenn er/sie das möchte. Die technischen Voraussetzungen (und Kosten) sind also dieselben wie bei einem normalen Mailanschluss.

5. Wie finde ich die richtige Meetingsform für mich - Chat oder Mail-Meeting?

Einfach ausprobieren. Kein Online-Meeting ist wie das andere. Hier gilt am Anfang dieselbe Empfehlung wie bei f2f-Meetings: hingehen, zuhören, mitnehmen und wiederkommen. Wenn mir das hilft, ist es die richtige Gruppe - egal ob online oder am Tisch vor Ort.

6. Wie wird meine Anonymität gewahrt?

Die Anonymität der E-Mail-Adresse richtet sich danach, wie ich selbst die Mailadresse einrichte.

Jeder kann heutzutage eine beliebige Mailadresse einrichten, die nichts mit dem wahren Namen zu tun hat.

7. 24 Stunden rund um die Uhr hört sich ja gut an. Im Meeting brauche ich aber Struktur, z.B. am Anfang die AA-Präambel und am Schluss den Gelassenheitsspruch. Sind solche Strukturen auch online vorhanden und gibt es Regeln wie im f2f-Meeting?

Sicherlich ist Struktur für bleibende Trockenheit wichtig. In jeder Online-Gruppe wird die Meetingswoche eröffnet und beendet, ebenso werden die Präambel und der Gelassenheitsspruch eingestellt.

Auch wenn das Meeting rund um die Uhr geöffnet ist, hat es doch Struktur und Regeln. Es werden zum Beispiel die "Gedanken zum Tag" und ein Wochenthema (als Gedanken Anregung) eingestellt.

Jeder erzählt (schreibt) von sich und Kommentare zu fremden Beiträgen sind unerwünscht.

8. Wie funktioniert Sponsorschaft online?

Es gibt hier eine Liste von AA-Freundinnen und -Freunden, welche sich für die Sponsorschaft zur Verfügung stellen. Diese AA-Freundinnen und -Freunde können per E-Mail um eine Sponsorschaft gebeten werden. Sie funktioniert (wie sonst auch) per E-Mail, Telefon oder sogar - wenn von beiden gewünscht - durch persönlichen Kontakt.